

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2015)

Rubrik: Protokoll 83. Generalversammlung UTB 2015

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll 83. Generalversammlung UTB 2015

Ort	Hotel Interlaken, Interlaken
Datum	13. Februar 2015
Zeit	15.30 – 16.45 Uhr
Anwesend	57 Personen (UTB Vorstand Anita Knecht, Peter Zingg, Hansjürg Wüthrich, Ulrich Blunier, Andreas Huggler)
Leitung	Andreas Fuchs, Präsident
Protokoll	Daniela Flück, Geschäftsstelle
Traktanden	1. Protokoll der 82. GV vom 14. Februar 2014 2. Jahresbericht 3. Jahresrechnung 2014 4. Budget 2015 5. Wahlen 6. Verschiedenes

Das Hotel Interlaken ist die älteste Gaststätte im Raum Interlaken. Die Geschichte reicht bis ins späte Mittelalter zurück. Mit einer kurzen Einleitung zum Artikel «Von der Klosterpinte zum Viersternhotel» aus dem aktuellen UTB-Jahrbuch heisst der Präsident Andreas Fuchs alle Anwesenden herzlich willkommen.

Andreas Fuchs begrüsst namentlich das Ehrenmitglied Kathrin Berger, die anwesenden Vertreter der Gemeinden, die Bauberaterin Christina Thöni, das Redaktionsteam des Jahrbuchs, Vertreter aus Politik, namentlich Willy Müller vom Fischereiinspektorat und Verwalter des Renaturierungsfonds des Kantons Bern, die Medien, vertreten durch Sibylle Hunziker vom Berner Oberländer und Herrn Wölfli von der Jungfrau Zeitung, Vertreter aus befreundeten Verbänden, u.a. namentlich Peter Fiechter, Präsident der Fischereipachtvereinigung Interlaken, den heutigen Referenten Bill Haueter sowie alle Mitglieder und Gäste zur 83. Generalversammlung des UTB.

Zur Generalversammlung wurde zusammen mit dem Jahrbuch die Traktandenliste versandt und statutenkonform eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Der Präsident nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf deren Verlesung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder sowie die Gemeindevertreter der Mitgliedergemeinden.

Der Präsident verliest die Traktandenliste. Anschliessend an die Generalversammlung folgt ein Referat «Abtauchen im Thunersee» mit dem Berufstaucher Bill Haueter.

Als Stimmenzähler wird Daniel Früh gewählt.

1. Protokoll der 82. GV vom 14. Februar 2014

Das Protokoll ist im Jahrbuch 2014 abgedruckt (Seiten 13–18). Auf das Verlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht

Der Präsident Andreas Fuchs informiert die Versammlung über die Arbeit des Vorstands im vergangenen Jahr. Über diese Tätigkeiten wird im Jahrbuch auf Seiten 9–12 berichtet.

Im Jahr 2013 ist ein Stück der Stützmauer im Rebberg Oberhofen eingestürzt. Der Uferschutzverband wurde für einen Beitrag angefragt. Unter der Bedingung, dass die Mauer aus Natursteinen in Trockenbauweise erstellt wird, hat der UTB einen Beitrag von Fr. 15'000.– gesprochen.

Der UTB hat für den geplanten Hartsteinabbau am Rugen im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens kritisch Stellung genommen und dargelegt, weshalb er aus Gründen des Landschaftsschutzes dem Projekt ablehnend gegenübersteht.

Für das Projekt Uferweg Interlaken – Därligen erteilte der Kanton aufgrund der durch den UTB erarbeiteten Grundlagen zum Langsamverkehr einem Ingenieurbüro den Auftrag zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie. Auf diesem Streckenabschnitt der Nationalstrasse verlaufen zwei nationale Velorouten. Wünschenswert wäre zudem die Anbindung in Richtung Weissenau mit einer Fusswegverbindung über den Kanal.

Beim Projekt AareBödeli fand ein Workshop mit allen betroffenen Organisationen und Fachstellen statt, resultiert hat eine Auswahl von 14 Projekten, welche bis zur Machbarkeitsstudie ausgearbeitet wurden. Am Aareeinlauf in Goldswil und am Aareauslauf in der Weissenau konnten die Äschenlebensräume aufgewertet werden. Das Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Aare wur-

de in Angriff genommen. Im unteren Bereich der Aare wären Aufwertungsmassnahmen möglich, eine Variante, die untersucht wird, ist die Erschaffung eines Deltas, wobei die Ruine Weissenau wie früher wieder von Wasser umgeben wäre. Der Uferschutzverband wirkt als Impulsgeber beim Projekt mit.

Das Teilprojekt «Marchgräbli» auf der Gemeindegrenze von Interlaken und Ringgenberg befindet sich in der Vernehmlassung bei den betroffenen Fachstellen. Das Projekt soll noch dieses Jahr realisiert werden.

Im «Englischen Garten» wurde das Projekt mit Kostenvoranschlag fertiggestellt. Aufgrund der hohen Gesamtkosten wurde es durch den Gemeinderat im Finanzplan zurückgestellt.

An der «Jäggisglunte» in Brienz, einem alten Aarelauf, konnte die Verbesserung des Auslaufs ins Entenbächli erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits ein paar Tage nach Inbetriebnahme konnte Matthias Meyer von der KWO bis zu metergrosse Hechte in der Jäggisglunte fotografieren.

Für den «Treffpunkt Pilgerweg» wurde die Planung des historischen Hohlweges in Ringgenberg mit dem von der Gemeinde beauftragten Ingenieur überarbeitet und konnte in die Vernehmlassung gegeben werden. Der UTB kann als Initiant zur Unterstützung mitwirken, zum Beispiel bei der Mittelbeschaffung oder mit der Koordination von Freiwilligeneinsätzen.

Dank dem Angebot des Vereins Kanderdurchstich mit Ausstellungen und Exkursionen hat der UTB auf eine eigene Exkursion verzichtet. Im Frühjahr 2014 wurde in Einigen ein Gedenkstein für Samuel Bodmer enthüllt. Im Anschluss fand ein Gedenkgottesdienst statt, wobei die Kollekte dem UTB gespendet wurde.

Im Naturschutzgebiet Weissenau fand 2014 erneut ein Informationsaustausch mit den zuständigen Fachleuten aus Behörden und der Gemeinde Unterseen sowie den Grundeigentümern statt. Fazit: Die Weissenau gedeiht. Ein neuer Biberbau wurde am Aareauslauf entdeckt. Hans Fritschi hat wiederum eine Wasservogelzählung durchgeführt.

Das diesjährige Jahrbuch beinhaltet wieder viele spannende Artikel aus dem Gebiet der beiden Seen. Der Präsident dankt dem eingespielten Redaktionsteam, Sibylle Hunziker und Gisela Straub herzlich, sowie auch den Jahrbuchsponsoren.

Der Vizepräsident Peter Zingg bedankt sich im Namen des Vorstands bei Andreas Fuchs für seine Arbeit als Präsident und Bauberater. Mit Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

3. Jahresrechnung 2014

Für die Präsentation der Jahresrechnung 2014 übergibt der Präsident das Wort dem Vorstandsmitglied Ulrich Blunier. Die Jahresrechnung unterscheidet sich dieses Jahr markant vom Budget, da der Erlös aus dem Liegenschaftsverkauf vom Nachlass Wehrli in die Jahresrechnung 2014 miteingeflossen ist.

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 99'012.77 gegenüber Einnahmen von Fr. 349'239.34 ab. Daraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 250'226.57. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 48'800.00. Der Kontrollstellenbericht der Revisoren R. Bachmann und Ch. Ott weist ein Verbandsvermögen per 31.12.2014 von Fr. 1'203'817.97 aus. Nach Abzug des Stammfonds und dem zweckgebundenen Legat Stähli für Uferbestockungen stehen für das laufende Geschäftsjahr noch Fr. 1'043'996.32 zur freien Verfügung.

Silvio Keller erwähnt, dass der UTB nebst anderen Organisationen in grossem Ausmass von Katharina Wehrli mit einem Legat bedacht worden ist. K. Wehrli hat in Interlaken gelebt, war Tochter des Zahnarztes Wehrli und hat als Chefsekretärin bei den Jungfraubahnen gearbeitet. Andreas Fuchs ergänzt, dass in einem nächsten Jahrbuch ein ausführlicher Artikel zum Leben von Katharina Wehrli erscheinen wird.

Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und die Organe werden damit entlastet.

4. Budget 2015

Zu den geplanten Ausgaben erläutert Andreas Fuchs, dass dank dem Legat grosszügigere Beiträge gesprochen werden können. So ist für die Sanierung der Kirchenruine Goldswil ein Beitrag von Fr. 18'000 für die Installation einer neuen Glocke vorgesehen. Ulrich Blunier verliest das Budget für das Jahr 2015 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 84'200.00.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, das vorgelegte Budget zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Budget 2015 einstimmig zu.

5. Wahlen

Gemäss Statuten finden alle vier Jahre Erneuerungswahlen statt. Der Präsident erläutert das Wahlprozedere. Es gibt keine Demissionen und auch keine Bewerbungen. Zuerst wird der Präsident, dann der Vizepräsident gewählt und anschliessend der gesamte Vorstand und die Kontrollstelle.

Der Vizepräsident empfiehlt der Versammlung die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten Andreas Fuchs, es findet sich kein weiterer Anwärter. Andreas Fuchs wird mit grossem Applaus für eine neue Amtsperiode als Präsident des UTB gewählt. Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und empfiehlt die Wiederwahl des bisherigen Vizepräsidenten. Peter Zingg wird mit Applaus bestätigt. Auch der bisherige Vorstand wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Die Mitglieder der Kontrollstelle Ruedi Bachmann und Christian Ott werden einstimmig wieder gewählt. Andreas Fuchs bedankt sich für ihr Engagement.

6. Verschiedenes

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen unter diesem Traktandum.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Gisela Straub weist darauf hin, dass die Bevölkerung der Schweiz zunimmt, die Mitgliederzahl beim UTB jedoch abnimmt. Dies sei bedauerlich. Benedikt Horn aus Interlaken habe einen interessanten Vorschlag gemacht: man soll auf die Jugendlichen zugehen und ihnen während der Ausbildung die UTB-Mitgliedschaft (ohne Jahrbuch-Versand) schenken, um sie so mit den Aktivitäten des UTB vertraut zu machen. B. Horn hat zudem mit Herrn Renati (Bildungszentrum Interlaken) über diese Problematik gesprochen, sein Vorschlag: Der UTB könnte einen Wettbewerb lancieren und die Abschlussarbeiten des BZI und der Gymnasien prämiieren. Herr Horn wäre bereit, vermittelnd zu helfen.

Marianne Hassenstein von der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS) erläutert, dass die SUS im vergangenen Jahr den Bau von Trockenmauern in der ganzen Region mit 100 Zivildienstleistenden koordiniert hat. Die SUS war zudem

beteiligt am Mauerbau in Oberhofen (eingestürzte Rebmauer). Sie wirbt für das von der SUS neu herausgegebene Buch über den traditionellen Trockenmauerbau. In diesem Buch «Trockenmauern» befinden sich detaillierte Bauanleitungen und viele schöne Illustrationen, der Verkaufspreis beträgt Fr. 110.–. Die SUS schenkt dem UTB ein Exemplar des Buches. Der Präsident bedankt sich und erwähnt, dass der UTB für den bevorstehenden Trockenmauerbau im Hohlweg Ringgenberg sicherlich auf die SUS zukommen wird.

Peter Fiechter vermittelt Grüsse von der Fischerei Pachtvereinigung Interlaken. Sie befassen sich momentan mehr mit dem Schutz der Fische als mit dem Fischen selbst. Die Aarereinigung konnte vor ein paar Tagen erfolgreich durchgeführt werden, die Fischerei Pachtvereinigung organisiert diese alle 4 Jahre. Dank 25 Helfern und 10 Tauchern sowie der Seepolizei konnte die Aare von 25 Fahrrädern, Verkehrsschildern, sowie Unmengen an Plastik gesäubert werden. Der Anlass war gelungen, es ist jedoch immer wieder bedenklich, was alles im Wasser entsorgt wird. Peter Fiechter ist froh, dass der UTB am Gewässerentwicklungskonzept mitwirkt. Er begrüsst zudem das Engagement seitens UTB für einen Uferweg Därligen – Interlaken und dankt für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Mit dem Hinweis auf die Uferputzete vom 28. Februar 2015 sowie auf die zweiteilige Exkursion «Kies – ein wertvoller Rohstoff und Habitat für wirbellose Wassertiere (Makrozoobenthos)» bei Vigier Beton im Werk Einigen vom Samstag, 09. Mai 2015, schliesst der offizielle Teil der Generalversammlung um 16:45 Uhr.

Die nächste GV findet statt am Freitag, 12. Februar 2016.

Es folgt das Referat «Abtauchen im Thunersee» mit dem Berufstaucher Bill Haueter.

Für das Protokoll:

Daniela Flück

13. Februar 2015